

Weitere Informationen

Tagungsort

darmstadtium wissenschaft | kongresse
Schlossgraben 1
D-64283 Darmstadt

Anmeldung

Wir freuen uns darauf, Sie in Darmstadt zu begrüßen. Die Veranstaltung ist kostenlos, jedoch ist aus Platzgründen die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher bitten wir um eine vorherige Anmeldung. Diese ist online möglich unter www.kobra-projekt.de/termine.

Kontaktadresse

Institut für Arbeitswissenschaft
Petersenstraße 30
64287 Darmstadt
Fon: 06151 16-2987
Fax: 06151 16-2798
sek@iad.tu-darmstadt.de
www.kobra-projekt.de

Projektpartner

iad

Technische Universität Darmstadt
Institut für Arbeitswissenschaft



Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



Anfahrt



Mit dem Pkw

Ausfahrt Darmstädter Kreuz, geht über in die Rheinstraße bis in den City-Tunnel, links aus dem Tunnel heraus (Hügelstraße), nächste Ampel links (Holzstraße), zweite Ampel rechts (Alexanderstraße).

Das darmstadtium wissenschaft | kongresse verfügt über ein Parkhaus, das sie über die Zufahrt auf der Alexanderstraße oder über die Einfahrt Schlossgarage / Karolinenplatz erreichen. (Die Parkgebühr beträgt maximal 15 Euro.)

Ein Anfahrtsplan steht Ihnen auf der Internet-Seite www.kobra-projekt.de/termine zur Verfügung.

Mit der Bahn

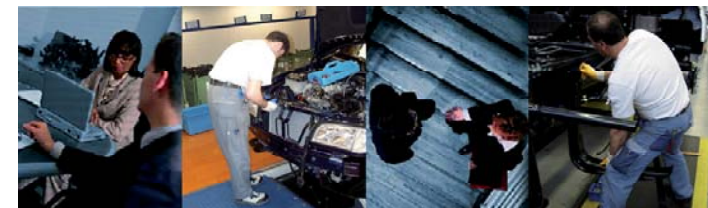
Am Darmstädter Hauptbahnhof halten unter anderem ICE-Züge. Von hier fahren öffentliche Verkehrsmittel in knapp fünf Minuten das Kongresszentrum an. Die Straßenbahnlinie Nr. 2 und 3 sowie die Buslinien F und H bringen Sie direkt zum Kongresszentrum. Haltestelle Schloss.

Mit dem Flugzeug

Der Zubringer Airliner befördert halbstündlich Fluggäste vom Flughafen Frankfurt (Terminal 1 und Terminal 2) nach Darmstadt Hauptbahnhof Ostseite mit Anschluss an Busse und Bahnen. Die Straßenbahnlinie Nr. 2 und 3 sowie die Buslinien F und H bringen Sie direkt zum Kongresszentrum. Haltestelle Schloss.



Kooperationsprogramm zu normativem Management von Belastungen und Risiken bei körperlicher Arbeit



Einladung zur Tagung:
Präventionskonzepte

**Gesundheit als Teil der
Unternehmensstrategie.
Ein Austausch zu Konzepten und
Erfahrungen aus Theorie und Praxis.**

01. Dezember 2008
Im darmstadtium wissenschaft | kongresse

gefördert vom:



fachlich begleitet durch:



Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen
Förderschwerpunkt 2007:
Belastungen des Muskel-Skelett-Systems bei der Arbeit
- integrative Präventionsansätze praktisch umsetzen

Themenschwerpunkt

Gesundheit rechnet sich, und das nicht nur dann, wenn es im Zuge der demografischen Entwicklung für Unternehmen und Mitarbeiter um eine intensivere Förderung der Beschäftigungsfähigkeit geht. Muskel-Skelett-Erkrankungen führen die Liste der Arbeitsunfähigkeitsgründe an. Hier Belastungen zu minimieren und Gesundheit zu erhalten ist eine Aufgabe, die den Einzelnen und das Unternehmen gleichermaßen betrifft. Auf Unternehmensebene bedarf es aber Umsetzungsideen, die wenig aufwendig sind. Unternehmensprozesse sollen weder kostenintensiver noch komplizierter werden. Wer zu Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung beitragen will, benötigt Präventionskonzepte, die im Unternehmen akzeptiert werden. Ein Kriterium dafür scheint die Integrierbarkeit in bestehende betriebliche Prozesse zu sein. Welche Form eine solche Integration haben kann und welche weiteren Kriterien für die Akzeptanz und die Nachhaltigkeit im Unternehmen relevant sind, wo mit Grenzen zu rechnen ist und aus welchen Gründen Unternehmen überhaupt das Thema Gesundheit angehen, soll im Rahmen der Tagung beispielhaft beleuchtet werden.

Unternehmensvertreter werden hierfür Einblick geben in einschlägige Projekte, ihre Motivation und erste Ergebnisse. Referenten aus Politik und Wissenschaft werden ergänzendes Hintergrundwissen liefern. Sich hiervon anregen zu lassen und mitzudiskutieren, ob im Plenum oder in den Pausen, dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Die Tagung ist ein Baustein der Netzwerkarbeit von KoBRA – ein Projekt, das innerhalb des Modellprogramms zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen seit 01. Juli 2007 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert wird.

Tagungsprogramm



Ab 09:00 **Anmeldung**
Begrüßungskaffee

Vormittagssitzung

10:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder

10:15 Uhr **Initiativen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**
Reimund Overhage,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Dr. med. Falk Liebers,
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

10:45 Uhr **Integration eines präventiven Gesundheitsmanagements in ein Produktionssystem**
Dr. Robert Omagbemi,
ZF Sachs AG

11:15 Uhr **DesignCheck – Transfer eines Planungstools für Arbeitsplätze**
Dr. med. Kay Großmann,
Porsche AG

11:45 Uhr **Diskussion**

12:15 Uhr **Mittagspause**

Nachmittagssitzung

13:15 Uhr **Gesundheitsförderung und Prävention aus Sicht der Arbeitsmedizin**
Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel,
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Universität Mainz

13:45 Uhr **Wettbewerbsvorteile durch gesunde Arbeitsplätze**
Jan Kampen, Weber-Hydraulik GmbH

14:15 Uhr **Diskussion**

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr **Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit bei Gira**
Ricarda Soyck-Lockner,
Gira Giersiepen GmbH&Co KG

15:45 Uhr **Konzeptive Ergonomie als Beitrag zur betrieblichen Primärprävention**
Dr.-Ing. Karlheinz Schaub,
Institut für Arbeitswissenschaft, TU Darmstadt

16:15 Uhr **Diskussion**

16:45 Uhr **Schlusswort**

